

MENSCH GEGEN MASCHINE ■ Paris ist das Ziel einer außergewöhnlichen Wette: Wer legt schneller die 1.227 Kilometer zurück: Traktorfahrer oder Radfahrer?

Zu guter Letzt

Fahrrad gegen Traktor

Wettstreit: Fünf Menschen, ein Traktor, zwei Fahrräder - wer ist schneller in Paris?

■ Von Wien nach Paris - mit dem Flugzeug oder auch mit dem Pkw kein allzu großes Problem. Aber mit dem Traktor oder dem Fahrrad?

Die französische Hauptstadt ist das Ziel einer außergewöhnlichen Wette des Zeitschacher Fischerwirtes Herbert Kölbl mit den sich abwechselnden Beifahrern Klaus Sams und Anna Edlinger am Traktor der Marke Deutz, Baujahr 1966, sowie deren Kontrahenten Gerald Horn und Herbert Hörmann auf ihren Fahrrädern, die die Strecke über 1.227 Kilometern und über 10.000 Höhenmeter bezwingen wollen.

Die Idee entstand eigentlich aus einer „Wirtshausgaude“. „Der karitative Zweck steht im Vordergrund, es sollen auch andere etwas davon haben“, so Langstreckenradler Gerald Horn aus Mariahof. Für diesen Wettstreit gibt es Lose um



Wer ist schneller in Paris, Rad oder Traktor? Herbert Hörmann, Klaus Sams, Herbert Kölbl, Anna Edlinger, Gerald Horn (v. l.). Privatfoto

zehn Euro zu kaufen, der Erlös kommt dem Altenheim Neumarkt zugute.

Die Auswahl der Strecke wurde so gewählt, dass auch der Regional-Tourismus davon profitieren kann. „Wenn wir von Zeitschach nach Dürnstein fahren, interessiert das überhaupt niemanden“, so Kölbl. Bald stand fest, dass Paris das Etappenziel sein soll.

„Startschuss“ am 12. April

Anlässlich des Steiermark-Frühlings am Wiener Rathausplatz wird am Freitag, 12. April, um 12 Uhr das spektakuläre Rennen Mensch gegen Maschi-

ne gestartet. Einen Strich durch die Rechnung haben allerdings die derzeit herrschenden Witterungsverhältnisse gemacht.

Viertätiges Etappenrennen

Aufgrund des Schnees und der Kälte sowie den damit verbundenen Gefahren auf diversen Routen hat man sich im Konsens mit dem Tourismus auf folgende Lösung geeinigt: Es gibt kein Non-stop-Rennen, sondern ein viertätiges Etappenrennen mit jeweils ca. 300 Kilometern.

Wer bleibt auf der Strecke?

Speziell für die Radfahrer ist die

größte Gefahr die Dunkelheit. „Unsere Begleitfahrzeuge müssen direkt hinter uns bleiben, damit wir etwas sehen können, aber nicht zu knapp auffahren, falls wir bremsen müssen“, so Herbert Hörmann. „Wichtig ist eine gute Mischung aus Spaß und Ernst, es kann immer etwas Unvorhergesehenes dazwischen kommen, das können wir nicht beeinflussen“, sagt Gerald Horn.

Schmäh auf vollen Touren

Der Schmäh rennt bereits in beiden Lagern. Die Teams sind davon überzeugt, zu gewinnen. „Wenn ich nicht glauben würde, dass wir gewinnen können, bräuchten wir das Ganze ja nicht machen“, so Radler Gerald Horn. Der Konter folgt sogleich: „Gerald, du bist ja bis jetzt immer nur hinunter gefahren - vom Nordkap nach Mariahof, von Mariahof nach Sizilien“, lacht Herbert Kölbl.

Gesundheit im Vordergrund

Wer letztlich auch Sieger sein wird, die Hauptsache ist, dass alle wieder unversehrt und gesund zurück nach Hause kommen. In diesem Punkt sind sich die Kontrahenten einig. Hauptsache ist, dass viel Geld für das Altenheim gesammelt wird. Es wird sich weisen, wer als Erster eine Stärkung in Paris genießen kann. **F. M.**

AUFLÖSUNG

des Rätsels

■ ■ ■ ■ D ■ ■ ■ ■ K V ■ ■ ■ ■ A ■ ■ ■ A ■ ■ S ■ ■
 B I S K O T T E ■ W O R K A H O L I C H ■ ■ ■ ■ ■
 ■ N O O N ■ F U C H S ■ A R M S ■ S T U H L ■ ■ ■ ■ ■
 W O D K A ■ ■ ■ ■ ■ A ■ ■ ■ ■ A O ■ ■ ■ ■ ■
 ■ ■ ■ ■ O U ■ ■ ■ ■ ■ S A F T ■ ■ ■ ■ ■
 ■ ■ ■ ■ K O S ■ ■ ■ ■ ■ T E S T E ■ ■ ■ ■ ■
 ■ ■ ■ ■ H C B ■ ■ ■ ■ ■ E ■ ■ ■ ■ ■
 M A C H O ■ ■ ■ ■ C ■ ■ ■ ■ A R ■ ■ H Y P E R ■ ■ ■ ■ ■
 ■ ■ ■ ■ K I R C H S C H L A E G E R ■ ■ ■ ■ L I ■ ■ ■ ■ ■
 Z I T A ■ ■ B R O S C H U R ■ ■ ■ ■ J E R ■ ■ ■ ■ A L E ■ ■ ■ ■ ■

MITTEL SCHWER

8	3	2	1	7	4	6	9	5	4	3	6	8	5	9	7	1	2
6	9	4	3	8	5	2	7	1	7	8	2	3	1	6	5	9	4
7	1	5	9	6	2	3	8	4	1	5	9	7	2	4	3	8	6
2	5	8	7	1	3	4	6	9	2	7	4	1	8	3	9	6	5
1	7	6	2	4	9	8	5	3	8	9	5	6	4	7	1	2	3
9	4	3	8	5	6	1	2	7	6	1	3	5	9	2	4	7	8
3	2	1	6	9	7	5	4	8	9	2	7	4	6	5	8	3	1
4	6	7	5	3	8	9	1	2	3	4	8	2	7	1	6	5	9
5	8	9	4	2	1	7	3	6	5	6	1	9	3	8	2	4	7

Reklamations-Hotline bei Zeitungszustellung

01/79 500-65

Montag bis Freitag, 8.00 bis 17.00 Uhr

MURTALER
ZEITUNG

